Sicherheit

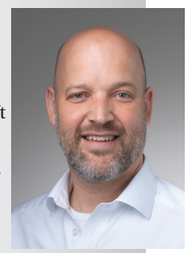
Das Informationsmagazin

Kundenzeitschrift der Frey + Cie Sicherheitstechnik AG • Nummer 17 • November 2021

Neue Geschäfts-leitung

03 ZUSAMMENARBEIT BEI ZUTRITTSLÖSUNGEN
06 TÜRSPRECHANLAGEN DIE JEDEN WUNSCH ERFÜLLEN
07 EVAKUIERUNGS- UND BESCHALLUNGSSYSTEM

Geschätzte Leserinnen und Leser



Ich freue mich, Ihnen die neueste Ausgabe unserer Kundenzeitschrift präsentieren zu dürfen. Mein erstes Jahr als neuer Geschäftsleiter neigt sich bereits dem Ende zu. Aufgrund der anhaltenden Pandemie sind die persönlichen Kontakte auch in diesem Jahr zu kurz gekommen. Umso mehr ist es der Geschäftsleitung ein Anliegen, Ihnen unser Führungsteam mittels dieser Kundenzeitschrift etwas näher zu bringen.

Nebst den unternehmerischen Veränderungen gibt es spannende News über neue erfolgsversprechende Partnerschaften: Im Bereich der Zutrittskontrollsysteme stellen wir Ihnen SALTO Systems vor. Mit der Firma COMMEND haben wir seit mehreren Jahren einen verlässlichen Partner für Türsprechlösungen. Die jüngste Partnerschaft mit BOSCH ermöglicht uns den Einsatz des professionellen Beschallungs- und Evakuierungssystems Paviro.
Mit den vorgenannten innovativen Lösungen namhafter Hersteller erweitern und festigen wir unser Sortiment im Bereich der Sicherheitssysteme.

Wir sind überzeugt, für die Herausforderungen die uns das neue Jahr bringen wird, bestens gerüstet zu sein. Für die bevorstehenden Festtage wünschen wir Ihnen und Ihren Liebsten besinnliche Stunden und für das kommende Jahr viele glückliche Momente und persönliches Wohlergehen.

Es grüsst Sie herzlich

Andreas Bögli
Geschäftsleiter

Herzlich Willkommen

Neuer Geschäftsstellenleiter Bern (Gümligen)

Stefan Gerber, Geschäftsstellenleiter Bern
Eintritt: 1. September 2021
Ausbildung: Gelernter Elektromonteur,
eidg. dipl. Elektrotechniker HF, Masterabschluss Business Administration
- wohnhaft in Burgdorf

Neue Leitung Office (Rothenburg)

Corinne Stalder, Leiterin Administration
Eintritt: 1. Oktober 2021
Ausbildung: Bachelor of Science in Betriebsökonomie mit Vertiefung Immobilien
- wohnhaft in Kriens

INHALT

Zutritt	**3**
Geschäftsleitung	**4/5**
Türsprechanlagen	**6**
Evakuierungssystem	**7**
Über uns	**8**

Impressum

Herausgeber
Frey + Cie
Sicherheitstechnik AG
Stationsstrasse 89
6023 Rothenburg
info@freysicherheit.ch
Telefon 041 329 06 06

Texte
- Frey + Cie Sicherheitstechnik AG
- Commend AG
- Bosch Sicherheitssysteme GmbH
- SALTO Systems AG
- Dominik Studer, FELDERVOGEL

ZUTRITT

Zwei starke Partner für vielseitige Zutrittslösungen

Massgeschneiderte Zutrittslösungen.

Frey + Cie Sicherheitstechnik AG und SALTO Systems AG sind im Mai 2020 eine Partnerschaft für den Vertrieb der vielseitigen Zutrittslösungen von SALTO eingegangen: Ein Gewinn für beide Seiten.

Vielseitige Zutrittslösungen
Seit über 20 Jahren steht SALTO für innovative Lösungen, die virtuell vernetzte, funkvernetzte, cloudbasierte und mobile Anwendungen einschliessen und sich für praktisch jeden Zutrittspunkt eignen. Das Unternehmen hat damit neue Massstäbe hinsichtlich Sicherheit, Bedienungsfreundlichkeit, Flexibilität und Design gesetzt, die noch heute gelten. SALTO liefert elektronische Zutrittssysteme für Märkte auf der ganzen Welt, sei es für Büro- und Verwaltungsgebäude, den Gesundheitssektor, öffentliche Einrichtungen, das Bildungswesen, den Gross- und Detailhandel, Hotels oder die Wohnungswirtschaft.

Für Hotels jeder Art und Grösse
Einen Schwerpunkt im Portfolio bilden die elektronischen Hotelschliesssysteme, die dank ihrer Technologie- und Produktvielfalt alle Türsituationen in einem Hotel abdecken. Gleichzeitig sind sie ohne Mühe zu installieren und zeichnen sich durch eine flexible und einfache Zimmerverwaltung aus. Die Hotelschliesssysteme passen sich an die individuellen Anforderungen von Hotels jeglicher Art und Grösse an und lassen sich mit RFID-Badges und/oder mit digitalen Schlüsseln per Smartphone (Mobile Access) bedienen.

Massgeschneidertes Systemlayout
SALTO Space ist eine voll integrierte Systemplattform für intelligente und kabellose Zutrittskontrolle. Dank der vielseitigen Hardware und Technologien sowie der leistungsstarken und webbasierten Managementsoftware lassen sich praktisch alle Zutrittspunkte in einem System einbinden. Auf diese Weise entstehen massgeschneiderte Zutrittslösungen, die eine individuell ausgewogene Abstimmung von Sicherheit, Flexibilität, Komfort und Kosten erreichen. Der Funktionsumfang von SALTO Space lässt sich jederzeit nahtlos anpassen – auch nachträglich. Parallel stellt die Plattform umfassende Integrationsmöglichkeiten bereit. So ist bspw. eine Verknüpfung mit Sicherheits- und Gebäudeautomationslösungen sowie IT-Systemen wie Active Directory und ERP möglich.

Unkompliziert und hochsicher in der Cloud
SALTO KS Keys as a Service ist die ISO 27001-zertifizierte Cloud-Zutrittslösung von SALTO und bietet eine wesentlich bessere Funktionalität und Leistung als mechanische Schliesssysteme. Die cloudbasierte Zutrittskontrolle ist überaus flexibel, erfordert keine Softwareinstallation, lässt sich über Web und Mobile App ortsunabhängig bedienen und verfügt über quasi endlose Integrationsmöglichkeiten.
SALTO KS ist jederzeit skalierbar und eignet sich für Unternehmen jeder Art. Sie adaptiert mühelos neue Rahmenbedingungen, seien es mehr Mitarbeiter, mehr Türen oder mehr Standorte. Über die Vernetzung mit weiteren Unternehmensanwendungen lassen sich darüber hinaus Abläufe automatisieren und vereinfachen.

GESCHÄFTSLEITUNG

Neue Führung setzt auf Bewährtes

Am 1. Januar 2021 hat bei der Frey + Cie Sicherheitstechnik AG ein neues Führungstrio die operative Leitung übernommen. Andreas Bögli, Stefan Harmath und Raphael Wüest bilden zusammen die Geschäftsleitung und sind für die rund 60 Mitarbeitenden an sechs Standorten verantwortlich. Die drei Geschäftsleitungsmitglieder wollen das führende Kompetenzzentrum für Sicherheitstechnik für die Zukunft wappnen, bauen dabei aber weiterhin auf viele bewährte Stärken und bekannte Tugenden.

Die letzten Monate waren geprägt von unternehmerischen Veränderungen. Die Frey + Cie Sicherheitstechnik AG mit Sitz in Rothenburg hat sich nicht nur mit coronabedingten Neuerungen beschäftigt. Am 1. Januar 2021 hat eine neue Geschäftsleitung die Verantwortung übernommen. Andreas Bögli ist neuer Geschäftsleiter, Raphael Wüest ist Verkaufsleiter und auch als Geschäftsleiter Stv. tätig. Komplettiert wird das Trio von Stefan Harmath, der als Leiter Support-Center für den Bereich «Service und Unterhalt» zuständig ist. Die drei Geschäftsleitungsmitglieder stehen allesamt für Kontinuität und Veränderung gleichermassen. Andreas Bögli, Stefan Harmath und Raphael Wüest kennen sich seit langer Zeit und pflegen deshalb einen kollegialen und intensiven Austausch. Ein Team, das sich untereinander gut versteht, bildet die ideale Ausgangslage für eine erfolgreiche Zukunft.

Beständigkeit und Innovation

Tiefgreifende Veränderungen wird das Führungsteam nicht vornehmen müssen. Die Frey + Cie Sicherheitstechnik AG ist hervorragend aufgestellt, verfügt über eine solide Organisation und kompetente Mitarbeitende. Bewährte Strukturen und etablierte Prozesse werden beibehalten. Auch die Philosohpie und die tief in der Belegschaft verwurzelten Tugenden sind in Zukunft weiter gefragt. Dazu gehören insbesondere der äusserst hohe Qualitätsanspruch, die kompromisslose Fokussierung auf die Kundenzufriedenheit und die ausgeprägte Servicementalität. Dennoch hat die Geschäftsleitung den Anspruch, das Unternehmen vorwärtszubringen. Mehr Digitalisierung, mehr Vernetzung und mehr Kompetenzen für Mitarbeitende, so lautet die Devise für die Geschäftsentwicklung. Auch Produktinnovationen werden bei der Frey + Cie Sicherheitstechnik AG in Zukunft einen hohen Stellenwert behalten. Gerade in der Entwicklung integraler Sicherheitssysteme sieht die Geschäftsleitung viel Potenzial und somit einen strategischen Schwerpunkt.

Von links nach rechts: Raphael Wüest, Andreas Bögli, Stefan Harmath.

Kunden und Mitarbeitende

Zwei Gruppen liegen der Geschäftsleitung besonders am Herzen. Es sind dies einerseits die langjährigen Kunden und Partner. Mit gewissen Firmen, auf Kunden- wie auch auf Lieferantenseite, arbeitet die Frey + Cie Sicherheitstechnik AG seit Jahrzehnten zusammen. Der positive und transparente Austausch steht seit jeher an erster Stelle. Diesen Kurs weiterzuführen ist für die Geschäftsleitung eine Selbstverständlichkeit. Ebenfalls höchste Priorität hat bei der Frey + Cie Sicherheitstechnik AG seit jeher die Mitarbeiterzufriedenheit. Viele Mitarbeitende sind seit vielen Jahren für das Unternehmen tätig. Das stellt den Erhalt und den Ausbau von Knowhow sicher. Erfahrung und Kompetenz sind die Grundlage für zufriedene Kunden und unternehmerischen Erfolg. Deshalb sollen die Mitarbeitenden der Frey + Cie Sicherheitstechnik AG in Zukunft noch mehr Verantwortung übernehmen können. Selbständiges Arbeiten wird gefördert aber auch eingefordert. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind überzeugt, damit die Motivation des gesamten Teams weiter zu steigern und die Firma schrittweise in die Zukunft zu führen. Ausgehend von diesem Anspruch verfolgt die Frey + Cie Sicherheitstechnik AG eine klare Wachstumsstrategie.

Digitalisierung und Vernetzung

Frischer Wind schadet nie. Bei aller Kontinuität stehen unternehmerische Neuerungen an. So sollen viele Abläufe noch verstärkter digitalisiert werden. Vor allem in internen Prozessen besteht diesbezüglich viel Potenzial für mehr Effizienz. Aber auch in den verbauten Anlagen bieten neue Technologien spannende Entwicklungsmöglichkeiten. So will das Führungsteam um Andreas Bögli in Zukunft noch intensiver auf die Umsetzung integraler Sicherheitssysteme setzen. Dabei werden sämtliche Gewerke der Sicherheitstechnik in einem vernetzten System zusammengefasst. Ebenso weiter vernetzen wird sich die Frey + Cie Sicherheitstechnik AG als Systemfirma der Frey + Cie Gruppe, die als Holding den Anspruch hat, sämtliche Elektroinstallationen innerhalb eines Gebäudes anzubieten. In Zukunft wird die Frey + Cie Sicherheitstechnik AG vermehrt als Dienstleister in Grossprojekten zum Einsatz kommen. Die Verantwortung für solche Projekte, an denen mehrere Systemfirmen der Gruppe beteiligt sind, obliegt der Schwesterfirma Gesamtwerk AG. Vernetzt und digital wird es also in die Zukunft gehen. Dafür werden Andreas Bögli, Stefan Harmath, Raphael Wüest und das gesamte Team der Frey + Cie Sicherheitstechnik AG mit Leidenschaft und viel frischem Wind sorgen.

Text: Dominik Studer, FELDERVOGEL

TÜRSPRECHANLAGEN

KLAR, GEZIELT UND EFFEKTIV Intercom System von Commend

Basierend auf 50 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Innovation von Intercom Lösungen, erfüllt das Commend Produktangebot jeden Wunsch von Türsprechstellen bis hin zu komplexen, integrierten Lösungen.

Das Commend Baukastensystem bringt verschiedene Sicherheitssysteme wie Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Mobilfunk usw. auf einer gemeinsamen und leicht bedienbaren Plattform zusammen. Diese Lösungen bringen die Vorteile professioneller Sicherheit und Kommunikation in viele verschiedene Anwendungsumgebungen.

Weil jedes Wort zählt

Weil jede Sekunde entscheiden kann, brauchen die Menschen eine Technologie, die nicht nur funktioniert, sondern zu 100 Prozent sicher ist – an jedem Ort und 24 Stunden am Tag. Wir von Commend sind uns unserer Verantwortung bewusst.

Deshalb forschen, entwickeln und arbeiten wir jeden Tag an noch besseren Intercom Lösungen. Lösungen, die noch einfacher sind und gleichzeitig neue Möglichkeiten eröffnen. Lösungen, die nicht nur ihren Zweck erfüllen, sondern auch ein gutes Gefühl vermitteln. Das Gefühl von Sicherheit und Vertrauen.

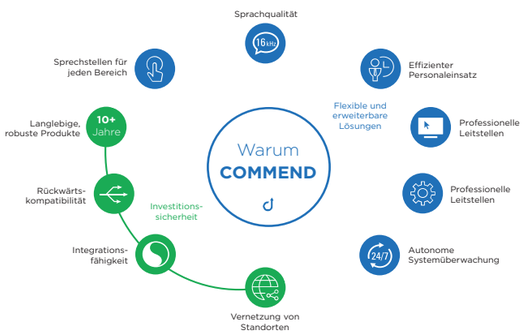
SPRACHE. BILDER. DATEN.
FÜR SICHERHEIT MIT DEM PLUS AN KOMMUNIKATION.

Das bedeutet Vernetzung visueller und akustischer Informationen. Commend schafft eine digitale Systemplattform, die den höchsten Ansprüchen in der Kommunikation und Sicherheit gerecht wird. Die alles entscheidende und verlässliche Kommunikationsmöglichkeit, vom täglichen Betrieb, bis hin zu Notfällen und sicherheitskritischen Situationen. Einfache Bedienung für Besucher und Kunden oder Hilfesuchende und Sicherheitspersonal. In Verbindung mit einer besonders hohen Sprachqualität, sorgt dies für höchst wirkungsvolle und effiziente Ergebnisse.

Commend Systeme passen sich flexibel Ihren Projektanforderungen an und sind mit allen früheren Systemgenerationen kompatibel. Die Vielfalt an Verbindungstechnologien und Schnittstellen ermöglicht die Vernetzung mit bestehenden

Verschiedene Designs, Ausführungen und Möglichkeiten.

Fremdsystemen und die Nutzung existierender Verkabelungen. Dank der Rückwärtskompatibilität bis in die 80er Jahre und die Möglichkeit, neue Funktionen via Software-Update zu integrieren, ist das Commend Intercom System ein Garant für Langlebigkeit. Sie nutzen damit immer die neuesten Funktionen, sparen Zeit und Geld und profitieren von höchster Investitionssicherheit.



Flexible und erweiterbare Lösungen

EVAKUIERUNG UND BESCHALLUNG

PAVIRO Beschallungs- und Evakuierungssystem

PAVIRO Beschallungs- und Evakuierungssystem von Bosch für höchste Nutzerfreundlichkeit und Energieeffizienz in einer EN54-zertifizierten Komplettlösung.

Zu den wichtigsten Features dieses Systems zählen exzellente Audio-Qualität, EN54-Zertifizierung, geringer Energieverbrauch und dazu herausragende Handling-Eigenschaften – wie leichte und schnelle Einrichtung und Konfiguration bei optimierten Systemkosten. Basierend auf seiner flexiblen, modularen System-Architektur eignet sich PAVIRO als ideale Komplettlösung für Installationen in Bürogebäuden, regionalen Flughäfen, mittelgroßen Hotels, Fabriken, Schulen, Kaufhäusern oder Geschäften. Neben der Zuverlässigkeit im Bereich Sprachalarmierung entspricht PAVIRO als Beschallungssystem den höchsten Anforderungen in Bezug auf Sprachverständlichkeit und hat eine brillante Klangwiedergabe.

Dank der integrierten Vierkanal-Matrix-Architektur bietet PAVIRO eine extreme Flexibilität, wie sie üblicherweise nur bei Systemen im höheren Preissegment zu finden ist.

Beschallungs- und Evakuierungssystem für kleine bis mittelgrosse Installationen mit professioneller Soundqualität.

Bis zu vier Audiosignale – beispielsweise Durchsagen oder Hintergrundmusik – können gleichzeitig in unterschiedliche Lautsprecherzonen verteilt werden. Einzelne Durchsagen in einer Zone unterbrechen dabei nicht die Musikwiedergabe in anderen Zonen. Die Anschlussmöglichkeit von externen Audioquellen an zwei Endstufeneingänge reduziert die Anzahl der notwendigen Verstärker und senkt so nicht nur die Anschaffungskosten für das System, sondern reduziert auch die Betriebskosten.

„Basis“- und „Experten“-Konfigurationsmodi bieten leichtes und schnelles Einrichten der kompletten Systemarchitektur und gewährleisten so maximalen Bedienkomfort. Mit dem „Event Scheduler“ können benutzerwiederkehrende Ereignisse schnell mit aufgezeichneten Sprachmitteilungen oder Signalen versehen werden, wie z.B. Klingelzeichen in einer Schule.

Beschallungs- und Evakuierungssystem mit Vierkanal-Matrix-Architektur.

PAVIRO liefert professionelle Klangqualität und ausgezeichnete Sprachverständlichkeit. Dafür verantwortlich ist ein 24-Bit-Digitalprozessor, ausgezeichnete Digital/Analog-Wandler und ein hervorragender Signal-Rauschabstand.

Neben geringen Erstinvestitions- und Betriebskosten ist PAVIRO hinsichtlich Energieeffizienz führend in seiner Klasse im Bereich der Beschallungs- und Evakuierungssysteme. Die Kombination aus dynamischem Routing der Eingangssignale und intelligenter lastabhängiger Verstärkerleistung verringert die Gesamtzahl der benötigten Verstärker und sorgt dadurch für Einsparungen bei der Erstinvestition. Durch den Einsatz modernster Class-D Verstärker mit hohem Wirkungsgrad sowie von Hard- und Software für intelligentes Energiemanagement wird nur die Mindestanzahl an Batterien bei der Erstanschaffung benötigt.

Mithilfe von IP-Technologie stellt PAVIRO eine hochflexible, zuverlässige und sichere Systemlösung mit erstklassiger Soundqualität bereit. Mit dem optionalen Dante Netzwerk-Interfacemodul (OM-1) besteht die Möglichkeit, ein 16-Kanal-Dante-Audionetzwerk zwischen den einzelnen Controllern aufzubauen. Es erweitert nicht nur das System über bis zu vier dezentrale Controller, sondern bedeutet zudem weniger Verkabelung durch die Nutzung von herkömmlichen Ethernetverbindungen und -Komponenten. In der maximalen Konfiguration kann das PAVIRO bis zu 984 Zonen mit insgesamt 164.000 Watt Verstärkerleistung in einem System beschallen. Ausserdem bietet die Netzwerkkonfiguration zur Sicherheit redundante Kanäle. In einem Notfall werden über diese Kanäle Evakuierungssignale übermittelt, auch wenn ein Controller die Netzwerkverbindung verliert.

Marco Buchs in Aktion: Freestyle-Ski. Unermüdliches Training bringt Erfolg.

Adrenalinkick

Wenn du einen Trick das erste Mal stehst, ist das ein riesen Glücksgefühl.

Aufgewachsen in Tafers/FR ist Marco, wie fast jedes Kind in der Schweiz, bis zum 8. Lebensjahr ganz normal Ski gefahren. Der grosse coole Bruder hatte jedoch ein Snowboard und bald verbrachte Marco im Winter viel Zeit auf dem Board.
Bis er eines Tages im Fernsehen eine Freestyle-Ski Doku mitverfolgte. Freestyle-Ski wurde zu Marcos Leidenschaft. Anfänglich, mit 15/16 Jahren, wurde mit Freunden in Snow- und Funparks selber probiert. Dann kam die Entscheidung Sportschule oder Lehre. Marco hat sich für Letzteres entschieden. Dank seines sportbegeisterten Lehrmeisters konnte Marco sein aufwändiges Training neben der Lehre aufrechterhalten. Donnerstag: Trampolintraining, Freitag und an den Wochenenden: Training und Wettkämpfe bis hin zu den Nationalmeisterschaften.
Die Tricks werden immer wieder mit geschlossenen Augen auf dem Trampolin geübt. Wenn diese verinnerlicht sind, geht es an die Rails, Boxen und Kicker. Freestyle-Ski ist mental und auch kraftmässig sehr anspruchsvoll. Um während des Sommers die Beinmuskulatur in Form zu halten, trainiert Marco regelmässig auf dem Bike und in Saas-Fee auf den Skiern.
Vielleicht eine Schwäche der Beinmuskulatur oder eine zu hart eingestellte Bindung wurde Marco im 2019 und 2020 zum Verhängnis: Kreuzbandriss. Die Erholungszeit von jeweils 9 Monaten ist lang. Deshalb fährt Marco heute nicht mehr im Profiteam sondern privat und mit Freunden.
Ein Ziel für Marco, um auch in Zukunft beim Freestylezirkus mit dabei zu sein, ist am Judge-Kurs teilzunehmen, um Tricks an Wettbewerben bewerten zu können. Eine Aussage von Marco, die wir gerne mit auf den Weg nehmen: „Wenn du nach wochenlangem Training einen Trick das erste Mal stehst, bist du die ganze Woche überglücklich“.

Gratulation

Dienstjubiläen

10 Jahre	Samuel Furrer
	Lukas Wälchli
15 Jahre	Remo Kammer
	Pascal Franchini
	Roland Brunner
20 Jahre	Roland Küng
	Renato Durrer
25 Jahre	Christoph Burri
30 Jahre	Anton Burri
	Thomas Nyffenegger

Ausbildungen

Sascha Beck, SES EMA-Fachperson
Martin Krummenacher,
SES EMA-Fachperson
Manuel Bieler, SES EMA-Fachperson
Andreas Bögli, SES EMA-Fachperson
Severin Siegrist, Netzwerk Supporter
Dario Meister, Elektrotechniker HF
Simon Balmer,
Techn. Kaufmann mit eidg. FA
Raphael Wüest,
MAS Leadership and Management FHZ

Beförderungen

Dario Meister, Baul. Monteur Sicherheit
Erich Schacher, Projektleiter Stv.
Reto Schlegel, Projektleiter Support
Werner Elmiger, Chefmonteur
Thomas Odermatt, Projektleiter
Severin Siegrist, Projektleiter Stv.
Samuel Gundi, Supporter
Jan Zurlinden, Bauleitender Monteur
Marco Buchs, Sicherheitsmonteur

Geburten

Jonas,
Sohn von Erich Schacher und Sandra
Luan,
Sohn von Pascal Franchini und Melanie

Weihnachts-Spende 2021

Anstelle von Weihnachtsgeschenken, haben wir uns für eine Spende an unseren langjährigen Kunden Stiftung Brändi entschieden. Die Stiftung Brändi fördert die berufliche, gesellschaftliche und kulturelle Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung. Sie bietet Arbeits-, Ausbildungs- und Wohnplätze für Menschen mit geistiger oder psychischer Beeinträchtigung. In der Produktion, in der Ausbildung und in der Integration arbeitet sie eng mit der Industrie und dem Gewerbe zusammen. Sie ist ein Industrieunternehmen, betreibt Restaurants und eine Gärtnerei, stellt Eigenprodukte her und bietet viele weitere Dienstleistungen in insgesamt 14 Branchen.
Das Frey Sicherheitsteam wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und das Beste für’s Neue Jahr!